

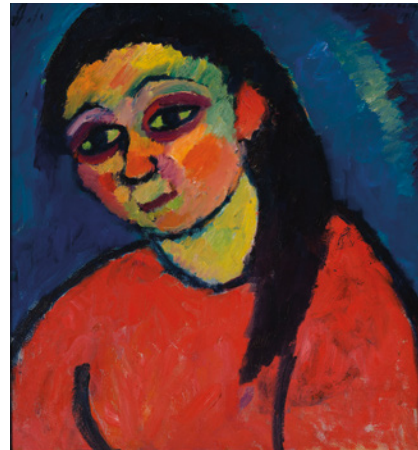
FRANZ MARC MUSEUM KUNST IM 20. JH

Franz Marc Museum – Kunst im 20. Jahrhundert

Das Franz Marc Museum ist ein privates Museum, dessen Neubau auf eine Stiftung zurückgeht und das ohne Zuschüsse der öffentlichen Hand betrieben wird. Es wurde 1986 in Kochel am See gegründet, um Leben und Werk Franz Marcs in der Landschaft darzustellen, die den Maler geprägt hat.

Das Oeuvre Franz Marcs steht im Zentrum des Museums, sein Werk wird jedoch in unterschiedliche Zusammenhänge gestellt. Die Sammlungspräsentationen und Ausstellungen betrachten Franz Marc aus wechselnden Perspektiven, wobei die bedeutenden Bestände des Museums zum Expressionismus einen breiten Hintergrund bieten. Neben wichtigen Gemälden und Arbeiten auf Papier des »Blauen Reiters« und der »Brücke«-Maler ist auch Paul Klee mit einem Komplex von über 30 Arbeiten vertreten. 2017 wird das Museum durch etwa 250 Werke der ahlers collection bereichert. In den ersten drei Monaten des Jahres werden diese bedeutenden Dauerleihgaben in Künstlerräumen zu Lovis Corinth, Lyonel Feininger, Paula Modersohn-Becker, Gabriele Münter, Emil Nolde und anderen vorgestellt.

Ein umfangreiches museumspädagogisches Programm und öffentliche Führungen am Wochenende ergänzen die Ausstellungen.



Alexej von Jawlensky
Frau mit roter Bluse
1911, Öl auf Karton
Franz Marc Museum
Kochel am See
© ahlers collection

Ausstellung

Per Kirkeby – Torso-Ast

26. März – 03. Oktober 2017

Das Franz Marc Museum hat zum Ziel, das Werk Franz Marcs in unterschiedliche Zusammenhänge zu stellen und den Dialog zwischen Kunst und Natur, der sein Werk prägt, anschaulich zu machen. Seit 2008 zeigt das Museum das Werk Franz Marcs aus erweiterter Perspektive und stellt es bewusst in den Kontext der Kunst des 20. Jahrhunderts.

Die Aufstellung der Skulptur »Torso-Ast« von Per Kirkeby im Museumspark soll die für das Franz Marc Museum wesentliche Idee des Dialogs von Kunst und Natur für jeden Besucher erfahrbar machen, noch bevor er das Museum betritt. Parallel dazu werden im Museum Bronzeplastiken, Zeichnungen und farbige Arbeiten auf Papier Per Kirkebys aus den 1980er und 1990er Jahren gezeigt. Im Rückgriff auf Rodin geht Kirkeby von Fragmenten aus – Armen, Gesichtern, Torsi –, die die Materie, in die sie eingebunden sind, wie von innen her durchdringen. Dies spiegelt sich auf der Oberfläche der Skulpturen, die das Licht reflektiert.



Per Kirkeby, Torso-Ast,
1988, Bronze patiniert
Auflage: 6 + 0, Guß 1/6
Franz Marc Museum,
Dauerleihgabe Galerie
Michael Werner

Ausstellung

Blaues Land und Großstadtlärm

Die Sammlung Braglia im Franz Marc Museum

30. April – 03. Oktober 2017



August Macke,
Badende mit
Lebensbäumen,
1910, Öl auf
Leinwand
© Sammlung
Braglia

Die Sammlung Braglia ist eine italienische Privatsammlung zum deutschen Expressionismus, die seit den 80er Jahren entstand und vor wenigen Jahren in eine Stiftung eingebracht wurde. Die bisher nur für einige Monate nach Eröffnung der Museumsräume der Stiftung, in Lugano, 2015, für die Öffentlichkeit zugängliche Sammlung wird im Sommer 2017 für sechs Monate im Franz Marc Museum gezeigt.

Die Ausstellung versteht sich als Dialog zwischen der Sammlung des Franz Marc Museums und Werken der Stiftung Braglia und wird ergänzt durch literarische Texte aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Dieses Zusammenspiel erweitert die Perspektive auf den deutschen Expressionismus, der durch seine Rezeption insbesondere nach dem Zweiten Weltkrieg auf Ausdrucksstärke, Farbintensivität und Innovationskraft beschränkt wurde, während die »dunkleren«, hintergründigen Seiten dieser Kunstepoche vernachlässigt wurden.

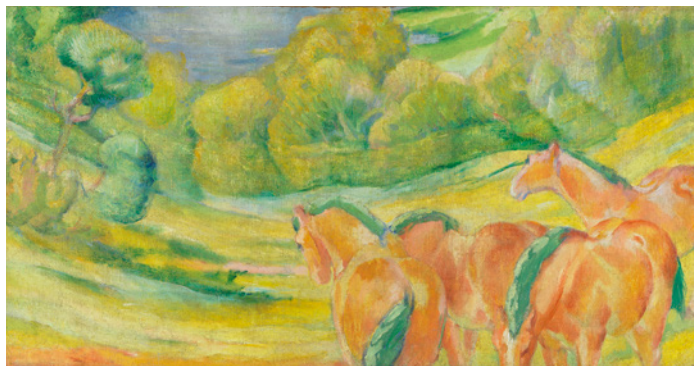
Ausstellung

Franz Marc – Große Landschaft I

15. Oktober 2017 – 18. Februar 2018

»Große Landschaft I« ist ein Schlüsselwerk im Oeuvre Franz Marcs. In seiner spannungsvollen Komposition und seiner antinaturalistischen Farbgebung weist es auf die großen Tierbilder des Malers ab 1911 voraus. In diesem Sinn werden die vier Pferde im Vordergrund des Bildes durch Haltung und Blickrichtung eng mit der vor ihnen liegenden, idealen Landschaft verbunden.

Dieses Werk, das Maria Marc als »zerstört« bezeichnete, hat eine bewegte Entstehungsgeschichte. Laut Maria Marc wurde »das Bild im Frühling mit lichten Farben begonnen, den ganzen Sommer bis tief in den Herbst hinein in den veränderten Farben der Natur weitergemalt und dann zerschnitten.« Der restauratorische Befund zeigt jedoch, dass das Gemälde nicht zerstört wurde, sondern an zwei Seiten beschnitten: Die Ausstellung zeichnet den spannenden kreativen Prozess, in dem das Gemälde entstand, mit Hilfe von Röntgenaufnahmen, einem Fragment des Werks sowie Zeichnungen nach.



Franz Marc, Große Landschaft I,
1909, Öl auf Leinwand
Franz Marc Museum
Stiftung Etta und Otto Stangl
Foto: Bayerische Staats-
gemäldesammlungen, München

Ausstellung

Franz Marc – Landschaft mit Tieren und Regenbogen

15. Oktober 2017 – 18. Februar 2018

Franz Marc hat nur wenige Hinterglasbilder geschaffen. Sein 1911 entstandenes großformatiges Werk »Landschaft mit Tieren und Regenbogen« nimmt daher eine Sonderstellung ein, sowohl in Marcs Oeuvre, als auch im Kontext des »Blauen Reiters«. Die Studioausstellung beleuchtet die interessante Entstehungsgeschichte dieses Hinterglasbildes, das Franz Marc selbst als so wichtig einschätzte, dass er es in der ersten Ausstellung des »Blauen Reiters«, 1911, in der Galerie Thannhauser in München präsentierte. Studien und verwandte Kompositionen stellen den Zusammenhang zu den gleichzeitig geschaffenen Gemälden und Arbeiten auf Papier her. Die eigentliche Bestimmung des großformatigen Werks, das 1912 von Herwarth Walden erworben wurde, bleibt bis heute unklar. Die Ausstellung ist Teil der Reihe »Das Blaue Land hinter Glas« der MuSeenLandschaft Expressionismus. Parallel sind Ausstellungen zur Hinterglasmalerei im Buchheim Museum, im Schloßmuseum Murnau und im Museum Penzberg – Sammlung Campendonk zu sehen.



Franz Marc, Landschaft
mit Tieren und
Regenbogen, 1911
(Detail), Gouache
auf Glas, Collage von
Silberfolie und Papieren
Franz Marc Museum
Franz Marc Stiftung

Ankauf gefördert
durch: Bayerische
Landesstiftung,
Bundesrepublik
Deutschland, E.ON AG,
Kulturstiftung der
Länder, Ernst von
Siemens Kunststiftung,
Wilhelm von Finck
Stiftung, Wilhelm
Winterstein
© Franz Marc Museum,
Kochel am See

Blaues Land und

Großstadtlärm

Die Sammlung Braglia im
Franz Marc Museum

30.04.2017

03.10.2017

**FRANZ
MARC
MUSEUM
KOCHHEL
AM
SEE**

Vermietung

Heiraten im Museum

Die schönste Kulisse für den schönsten Tag. Am Freitag und Samstag wird der Aussichtsraum des Franz Marc Museums zum offiziellen Trauzimmer. Dann können sich Paare in romantischer Atmosphäre, umgeben von weltberühmter Kunst und atemberaubendem Blick auf den Kochelsee und Herzogstand das Ja-Wort geben.

Information und Anfrage:

Franz Marc Museum, T +49(0)8851-92488-0

heiraten@franz-marc-museum.de

www.heiraten-im-museum.de

Museumsrestaurant «Blauer Reiter»

Eingebettet in eine malerische Naturkulisse ist das Franz Marc Museum immer wieder ein lohnendes Ausflugsziel. Nach dem Museumsbesuch lädt das Museumsrestaurant »Blauer Reiter« zu wechselnden Mittagsmenüs und hausgemachten Kuchen ein. Bei gutem Wetter bietet die Sonnenterrasse einen traumhaften Blick auf den Kochelsee und den Herzogstand.

T +49 (0)8851-9292860

www.restaurant-blauerreiter.de



Foto: Franz Marc Museum

Museumspädagogische Angebote

Offenes Atelier

Sonntag 13–17 Uhr

Einzelteilnehmer Kinder/Jugendliche

inkl. Eintritt 5,00 €

Erwachsene inkl. Eintritt 13,50 €

Museumspädagogik für Schulklassen

Schulklassen max. 30 Teilnehmer,

max. 2 Betreuungspersonen

altersgerechte Führung (ca. 60 min) 90,00 €

Führung und Workshop, praktisches

Arbeiten mit Präsentation (ca. 90 min.) 120,00 €

Ständige Angebote für Erwachsene

Sonntag 14 Uhr (ca. 60 min)

Öffentliche Führung durch die Ausstellung

Kostenbeitrag (zzgl. Eintritt) 5,00 €

April–Oktober: Samstag 14 Uhr

Öffentliche Führung durch die Ausstellung

Kostenbeitrag (zzgl. Eintritt) 5,00 €

Führungen

Gruppenführung in deutscher Sprache 90,00 €

Gruppenführung in Fremdsprache 110,00 €

Gruppenführung Sonderausstellung 65,00 €

Kuratorenführung 200,00 €

Gruppen bitten wir um Voranmeldung.

Museumspädagogik, Kurse, Veranstaltungen,

Sonderöffnungen, Vermietungen

Besucherdienst Franz Marc Museum

T +49 (0) 8851-92488-17

besucherdienst@franz-marc-museum.de

Öffnungszeiten

Dienstag–Sonntag und an Feiertagen:

April–Oktober 10–18 Uhr

November–März 10–17 Uhr

Geschlossen am 24. und 31. Dezember

Eintrittspreise

Erwachsene regulär 8,50 €

Familienkarte (Eltern und Kinder) 19,00 €

Kombi-Ticket Kochelseeschiffahrt 14,00 €

Anlegestelle Franz Marc Museum

Anfahrt mit dem Auto

Parkplätze am Kochelsee, B 11, Mittenwalder Straße.

Fußweg durch den Franz Marc Park zum Museum, 5 min.

Anfahrt mit dem Zug

Bahnverbindung München – Kochel stündlich.

Ausgeschilderter Fußweg vom Bahnhof
zum Museum, ca. 15 min.

Taxibetrieb Suttner: T +49 (0) 8851-1315

Anfahrt mit dem Regionalbus

Linie 9608 Richtung Garmisch Partenkirchen,

ab Kochel Bahnhof – Haltestelle Franz Marc Museum

Behindertengerechte Einrichtung

Anfahrt für Behinderte über

Kalmbachstr. / Alte Str. / Rothenberg Süd



Franz Marc Museum – Kunst im 20. Jahrhundert

Franz Marc Park 8–10

D-82431 Kochel am See

T +49 (0) 8851-92488-0, F +49 (0) 8851-92488-15

info@franz-marc-museum.de

www.franz-marc-museum.de

www.facebook.com/franz.marc.museum

Änderungen vorbehalten

Kulturpartner

Medienpartner

